

Es geht auch anders...

Ein warmer Abend im Herbst 2010: Die beiden Studenten Felix Draxler (19) und David Schopf (24) diskutieren aufgeregt in der „Arche“, einem kleinen Holzhaus im Garten der Pfarrei St. Ludwig, das als Treffpunkt dient. „Wäre es nicht praktisch, wenn wir auf unserer Internetseite eine interne Plattform hätten, auf der wir Jugendlichen sowohl die Fahrten und Aktionen unserer ehrenamtlichen Jugendarbeit planen könnten als auch einfach mit Eltern, Gruppenleitern und Kindern in Kontakt treten würden?“

So wurde die Idee geboren, den realen Treffpunkt Arche durch einen digitalen Treffpunkt im Internet zu ergänzen und Arche.Online, das soziale Wissensnetzwerk, zu entwickeln.

Doch in Gesprächen mit anderen treffen sie auch auf Skepsis: „Ja, aber es gibt doch Facebook, das ist kostenlos, da ist quasi schon jeder angemeldet und da kannst du auch Veranstaltungen planen“ war oft als Gegenargument zu hören. Das hielt die beiden aber nicht davon ab, in vielen hundert Stunden Schritt für Schritt ihre Vision in die Tat umzusetzen. Denn mit dem Konzept für Arche.Online hatten sie eine Software im Sinn, die perfekt an die Bedürfnisse einer lokal begrenzten, aber engagierten Gruppe angepasst sein sollte und sich deshalb besser dafür eignen würde als Facebook. Natürlich sind einige Dinge, die ein soziales Netzwerk und den Spaß daran ausmachen wie persönliche Profile, Nachrichten schreiben, chatten, Bilder austauschen, Dinge positiv bewerten (Facebook: „Gefällt mir“) und all dieses auch Bestandteil von Arche.Online. Die Mitglieder der Gruppe registrieren sich und können sofort loslegen.

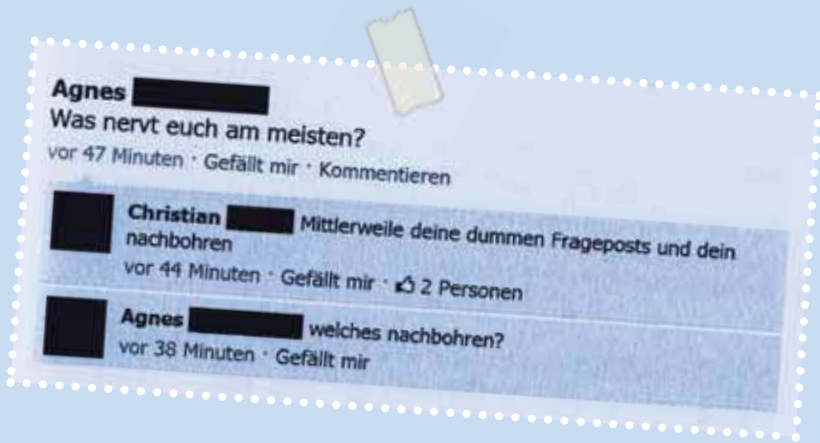
Der wesentliche Unterschied zu Facebook liegt in Struktur und Qualität der Daten. Bei Facebook sind die geteilten Beiträge überwiegend personenbezogen und inhaltlich sehr unterschiedlich: Hier ein lustiges Video, da ein interessanter Link, ein Bild von mir oder ein Statement.

Gesammelt wird das alles auf der Seite der Person, die es geteilt hat, wobei alte Sachen immer weiter nach unten rutschen. Doch wenn innerhalb einer Gruppe, die sich über ein bestimmtes Inhaltsfeld definiert wie eine Pfarrjugend oder eine Schule, themenbezogenen Informationen ausgetauscht und diskutiert werden sollen, ist diese Ordnung nicht optimal: Es ist dann nicht so wichtig, wer hat, sondern dass man zu einem Thema an und sie später auch halb rücken bei Arche. in den Vordergrund: Videos und Bilder zu etwas wann gesagt alle Informationen einem Ort sammelt wiederfindet. Des-Online die Themen Alle Beiträge, Infos, einem Thema, z.B. „Zeltlager“ werden auf einer Seite „Zeltlager“ gesammelt, egal wer sie geteilt hat. Dazu sind diese Themen auch noch in einem Ordnersystem wie auf einer Festplatte gegliedert: Das Zeltlager könnte zum Beispiel im Ordner Fahrten liegen und unter Zeltlager wiederum die Seiten Zeltlagerküche und Zeltlageraufbau abgelegt sein. Jeder kann solche Seiten erstellen und andere dazu einladen. Damit kann man auch steuern, wer die Beiträge sehen darf: Der Speiseplan im Zeltlager soll noch geheim bleiben? Kein Problem, der Chefkoch gibt als Sichtbarkeitseinstellung der Seite „Nur Mitglieder“ an und fügt seine Hilfsköche als Mitglieder der Zeltlagerküche hinzu. Jetzt kann das Team diskret planen, **die Informationen sind für alle anderen User unsichtbar und sicher verwahrt.** Denn anders als bei Facebook sind die Daten bei Arche.Online auf dem eigenen Webserver gesichert und werden nicht von einem amerikanischen Konzern für Werbezwecke analysiert. **Ihr persönliches Tagebuch würden Sie ja auch lieber in ihrem eigenen Schrank zu Hause aufbewahren und nicht bei einem amerikanischen Konzern lagern,** der es lesen darf, um zu Werbezwecken alles über Sie zu erfahren und bei dem sie sich nicht sicher sein können, ob er es nicht längst kopiert hat, wenn sie es irgendwann zurückfordern. Praktischer Effekt dieser Verknüpfung von Themen und Menschen: Wenn die Zeltlagerleitung eine Frage an das Kochteam hat, schreibt sie eine Nachricht und gibt als Empfänger einfach „Zeltlagerküche“ ein, schon erreicht die Nachricht die richtigen Leute. Das ärgerliche Problem, von einer Kollegin nicht die Email-Adresse zu kennen oder aus Versehen jemanden zu vergessen, entfällt damit. Während solche Emails irgendwann gelöscht würden oder man sie nicht mehr wiederfindet, werden die Beiträge auf der Seite Zeltlagerküche auch im nächsten Jahr noch leicht auffindbar sein. So kann Wissen

Arche.Online das soziale Wissensnetzwerk

The screenshot shows the Arche.Online website interface. At the top, there is a navigation bar with 'Arche.Online', 'Profil', 'Kalender', 'Postfach', 'Netz', and 'Hilfe'. A search bar and a 'Logout' button are also present. The main content area features a profile for 'Agape 2012' with details such as 'Käse und Wein und Singen', 'Datum: 05.04.2012 20:00 - 23:00', and 'Ort: Gruppenleiterzimmer/Pfarrsaal'. Below this, there are tabs for 'Pinnwand', 'Info', 'Teilnehmer', 'Bilder', and 'Diskussionen'. The 'Pinnwand' tab is active, showing a post with a shopping list: 'Für nächstes Jahr noch so ungefähr die Einkaufsmengen: 20 Pck. Käse, 3,5 kg Brot, 14 Flaschen Wein (2 rot, 4 rosé, 8 weiß)'. On the right side, there is a 'Zugesagt (18)' section listing members like 'Prof. Dr. Omi Gpl. Zil. Dipl.', 'Ministrant', 'Schatzmeister', 'Jugendleiterin', and 'Gruppenleiterin'. A sidebar on the left contains a menu with 'Arche.Online', 'Aktionen', 'Religiöse Aktionen', 'Agape und Anbetung', and 'Agape 2012'.

strukturiert gesammelt werden und ein soziales digitales Gedächtnis der Gruppe entsteht. Zumal auch verschiedene Seitentypen wählbar sind, je nachdem, um welches Thema es geht: Ein Sitzungsprotokoll erstellt man als gemeinsam bearbeitbares Dokument, ein Treffen als Termin, bei dem man zu- oder absagen kann und eine Terminfindung als Umfrage, wie bei „Doodle“. Da jeder in Arche.Online bei verschiedenen Seiten Mitglied werden kann, hat jeder außerdem ein ganz persönliches „Netz“ von Seiten, die ihn interessieren. Immer wenn auf einer dieser Seiten etwas geschrieben wird, erhält er darüber eine Benachrichtigung. **So erhält jeder Benutzer genau die Infos, die wichtig für ihn sind.** Gleichzeitig sind natürlich alle oberflächlichen, lustigen und rein zwischenmenschlichen Inhalte, die Facebook so populär gemacht haben, immer noch möglich.



Dafür gibt es Nachrichten, den Chat, die Profile der Mitglieder, das Teilen von Bildern und Videos auf dafür geschaffenen Seiten wie der „Laberecke“. Und wenn doch mal Probleme auftreten, dass Inhalte am falschen Ort platziert werden oder es zu unpassenden Kommentaren oder gar persönlichen Angriffen kommt, greifen die Administratoren ein, die es natürlich geben sollte.



Diese Mischung aus der Freude am Kontakt mit anderen Menschen, der gezielten Informationsweitergabe bei Arbeitsprozessen und der strukturierten Konservierung von kollektivem Wissen macht Arche.Online zu einem unverzichtbaren Werkzeug in der Jugendarbeit von St. Ludwig. Arche.Online soll kein „Konkurrent“ zu Facebook sein und auch nicht die realen Treffen ersetzen, bei dem man einfach zusammenhockt und diskutiert. Es ist nicht der Hauptzweck unserer Arbeit, sondern ein Hilfsmittel:

- Für mehr Transparenz, da Informationen nicht im Kreise weniger bleiben, sondern für alle abrufbar gemacht werden.
- Für mehr Effizienz, da viele Dinge zwischendurch online schneller organisiert werden können statt auf die nächste monatliche Sitzung zu warten.
- Für mehr Beteiligung, da sich jeder über die Aktivitäten der Gruppe informieren kann.
- Für mehr Gemeinschaft, da man sich zwischen den realen Begegnungen auch im Netz austauschen kann.



Insofern kann man die Software Arche.Online auch guten Gewissens einer Waldorfschule empfehlen. Denn auch hier gibt es eine Mischung aus sozialen und interessenbestimmten Beziehungen: Das Netzwerk könnte ein Ort sowohl des lockeren als auch themenbasierten Austauschs zwischen Eltern, Lehrern und Schülern werden. Man könnte dort alle Schulveranstaltungen ankündigen, so im Vorhinein eine Rückmeldung über die Teilnehmerzahl erhalten, danach Bilder hochladen und den Teilnehmern ermöglichen, ihre Meinung zu äußern. Das Netzwerk würde seine vollen Möglichkeiten entfalten mit zusätzlichen geschützten Seiten für einzelne Klassen, Arbeitskreise, Eltern und Lehrer, wo Termine geplant, Bilder, Dokumente und Informationen geteilt werden könnten von der Klassenfahrt bis hin zum E-Learning oder wo einfach nur Kommunikation stattfindet. DAVID SCHOPF

Arche.Online Pfarrjugend St. Ludwig: www.jugend-stludwig.de
 Informationen über Arche.Online: www.arche-online.net